Ressort: Politik

Polen enttäuscht über deutsche Vorbehalte am Demokratiefonds der EU

Warschau, 12.05.2013, 08:00 Uhr

GDN - Deutschland und Polen streiten über eine Stiftung, die Demokratiebewegungen in Nordafrika und Osteuropa unterstützen soll. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" vorab.

In Warschau herrscht Unverständnis darüber, dass die Bundesregierung kein Stiftungskapital für den Aufbau eines entsprechenden Europäischen Fonds bereitstellen will. Der Demokratiefonds der EU war auf Initiative des polnischen Außenministers Radoslaw Sikorski gegründet worden und soll am 27. Mai die Arbeit aufnehmen. Bislang haben neun EU-Länder, die EU-Kommission und die Schweiz Beiträge zugesagt. Berlin will allenfalls prüfen, ob einzelne Projekte gefördert werden können, heißt es laut dem Magazin in einer Antwort des Auswärtigen Amtes auf eine SPD-Anfrage. Europapolitiker Dietmar Nietan (SPD) kritisiert, es sei enttäuschend, dass Außenminister Guido Westerwelle immer von wertegeleiteter Politik spreche, den wichtigen Partner Polen aber im Stich lasse, wenn es konkret werde.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-13561/polen-enttaeuscht-ueber-deutsche-vorbehalte-am-demokratiefonds-der-eu.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com